

Die Polizeidirection war bemüht, die Arrestanten während ihrer Anhaltung entsprechend zu beschäftigen, um einerseits denselben einen kleinen Verdienst zu ermöglichen, andererseits aber einen Bruchtheil der dem Aerar verursachten bedeutenden Kosten wieder hereinzubringen.

Seit September 1876 ist diese Beschäftigung der Arrestanten neu organisirt, und im letzten Vierteljahr stellte sich bereits ein Betrag von 500 fl. als Uebervedienst heraus.

Die Verpflegskosten für sämtliche Arrestanten betragen im Jahre 1876 14.519 fl. 65 kr. (gegen 15.448 fl. 4 kr. im Jahre 1875). Der geringste Ausspeisestand war im Jahre 1876 190 Portionen (gegen 198 im Jahre 1875), der grösste Ausspeisestand im Jahre 1876 427 Portionen (gegen 363 im Jahre 1875).

Als unmittelbar vorgesetzte Behörde der Gefangenenhaus-Verwaltung fungirt das Central-Untersuchungsbureau, diesem obliegt die monatliche Vorlage der Sanitätsberichte, der Verpflegskosten-Rechnungen und der Rechnungen über die an Arrestanten verabfolgten Kleidungsstücke, ferner die Stellung von Anträgen, welche sich auf die Polizei-Gefangenenhaus-Verwaltung und die Verpflegung der Arrestanten beziehen.

XXI. Abschnitt.

Die photographische Anstalt.

Der Zweck der im Jahre 1870 von der k. k. Polizeidirection errichteten photographischen Anstalt ist, gefährliche Personen zu photographiren und von diesen Photographien bei der Polizeidirection nach und nach eine Sammlung anzulegen, welche bei zweckmässiger Benützung einen mächtigen Behelf zur Ausforschung von Verbrechern bietet.

Thatsächlich zählt die Polizeidirection viele Fälle, in welchen mit Hilfe der aus dem eigenen Atelier hervorgegangenen Photographie dieses Ziel erreicht wurde.

Als Photograph ist ein Inspector der k. k. Sicherheitswache bestellt.

Das Atelier befindet sich im Polizei-Gefangenenhause.

Die nachstehenden Ziffern bezeugen die Thätigkeit der in Rede stehenden Anstalt von deren Eröffnung 1870 an bis Ende 1876.

Persönliche Aufnahmen fanden statt:

| | |
|--------------------------|-----|
| Im Jahre: 1870 | 161 |
| „ „ 1871 | 180 |
| „ „ 1872 | 304 |
| „ „ 1873 | 301 |
| „ „ 1874 | 149 |
| „ „ 1875 | 160 |
| „ „ 1876 | 149 |

Reproductionen:

| | |
|--------------------------|-----|
| Im Jahre: 1870 | 11 |
| „ „ 1871 | 12 |
| „ „ 1872 | 25 |
| „ „ 1873 | 188 |
| „ „ 1874 | 61 |
| „ „ 1875 | 33 |
| „ „ 1876 | 34 |

Die Zahl der hieraus hervorgegangenen und sämmtlich im Cabinetformate angefertigten Exemplare betrug:

| | |
|--------------------------|--------|
| Im Jahre: 1870 | 4.053 |
| „ „ 1871 | 6.878 |
| „ „ 1872 | 9.771 |
| „ „ 1873 | 18.612 |
| „ „ 1874 | 8.734 |
| „ „ 1875 | 8.959 |
| „ „ 1876 | 10.376 |

Durchwegs tritt das Jahr 1873 als abnorm hervor. Der Grund hievon liegt in den polizeilichen Massregeln, welche für die allgemeine Sicherheit während der Weltausstellung getroffen worden waren.

XXII. Abschnitt.

Lithographische Anstalt.

In Folge Errichtung der Sicherheitswache haben sich die Arbeiten der lithographischen Anstalt bedeutend vermehrt. Schon im Jahre 1873 erwies sich die bis dahin in Verwendung gewesene Presse mit einer Bedienung durch 3 Mann (aus der Sicherheitswache) als absolut ungenügend; es musste daher in dem genannten Jahre eine zweite Presse angekauft und ein vierter Mann (ebenfalls